Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Gesetz- und Verordnungsblätter - digitalisiert

Land Baden

Karlsruhe, 1803 - 1952

April

urn:nbn:de:bsz:31-33161

Visual Library

Nr. XIV.

Großherzoglich Badisches

Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Montag den 1. April 1867.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Ordensverleihungen. Medailleverleihung. Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens. Dienstnachrichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien: Bekanntmachungen des Großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Vergebung des kleineren altbadischen Juristenstipendiums betreffend. Die Revision der Medikamententaxe betreffend. Die Apothekerlicenz des Theodor Meyer von Ueberlingen betreffend. Die Vergebung des von Meris'schen Freiplatzes in dem weiblichen Lehrinstitut in Baden betreffend. Die evangelische Friedrich-Christiane-Luisenstiftung in Karlsruhe betreffend. Die Generalagentur der Frankfurter Feuerversicherungsgesellschaft Providentia betreffend. Schutzmaßregeln gegen die Einschleppung der Rinderpest betreffend. Bekanntmachung des Großherzoglichen Finanzministeriums: Die Einlösung der 3½prozentigen Rentenscheine betreffend.

Diensterledigungen.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 18. März d. J.

allergnädigst bewogen gefunden:

dem Königlich Württembergischen Minister der auswärtigen Angelegenheiten Freiherrn von Varnbüler das Großkreuz,

dem Königlich Württembergischen Geheimen Legationsrath Freiherrn von Soden das Kommandeurkreuz II. Klasse, und

dem Königlich Württembergischen Finanzrath Riecke, sowie

dem Königlich Württembergischen Hauptmann von Brandenstein vom 7. Infanterie-Regiment das Ritterkreuz I. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

XIV.

Medailleverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 7. März d. J.

allergnädigst bewogen gefunden:

dem Kommandanten der freiwilligen Feuerwehr in Ettlingen, Johann Heißler, die kleine goldene Civilverdienstmedaille zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 11. März d. J.

allergnädigst bewogen gefunden:

dem Dr. Rudolph Kaltenbach von Freiburg die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Majestät dem Kaiser von Oesterreich verliehene goldene Verdienstkreuz mit der Krone anzunehmen und zu tragen.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 24. März d. J.

gnädigst bewogen gefunden:

dem Oberlieutenant Ludwig im Feldartillerie-Regiment die unterthänigst nachgesuchte Entlassung aus dem Armeecorps zu ertheilen;

den Regimentsquartiermeister Reich vom 4. Infanterie-Regiment, Prinz Wilhelm, zum (1.) Leibdragoner-Regiment, und

den Zeughausverrechner, Kriegskontroleur Gißelbrecht, unter Ernennung zum Stabsquartiermeister, zum 4. Infanterie-Regiment, Prinz Wilhelm, zu versetzen;

den Oberlieutenant Siehl vom Feldartillerie-Regiment, zur Dienstleistung zur Zeughausdirektion befehligt, zum Zeughauskontroleur zu ernennen und demselben die Führung der Zeughausverrechnung zu übertragen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 11. März d. J. gnädigst bewogen gefunden, den von der Gemeinde Nußloch aus den drei ihr bezeichneten Bewerbern gewählten und präsentirten Pfarrer Christian Apfel in Heddesbach zum Pfarrer in Nußloch zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 10. Januar d. J. auf die HöchstIhrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei Bankholzen, Dekanats Hegau, den Pfarrverweser Joseph Fehrenbacher in Bergheim gnädigst zu ernennen geruht und ist derselbe am 25. Februar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Vergebung des kleineren altbadischen Juristenstipendiums betreffend.

Das von der Höchstseligen Frau Markgräfin Maria Viktoria gestiftete Stipendium für unbemittelte katholische Studirende der Rechtswissenschaft aus den zur ehemaligen Markgrafschaft Baden-Baden gehörigen Orten im jährlichen Betrag von 200 fl. ist in Erledigung gekommen.

Bei der Verleihung des Stipendiums können nach dem Stiftungsbrief nur solche Bewerber berücksichtigt werden, welche sich schon wenigstens ein Jahr lang auf einer Hochschule dem erwähnten Studium gewidmet haben und rücksichtlich ihrer Sitten, Talente und Fortschritte in die erste Klasse der Studirenden gesetzt zu werden verdienen.

Die betreffenden Gesuche sind unter Anschluß von Geburts- und Vermögenszeugnissen, sowie der Nachweisung über Sitten, Talente und Fortgang binnen 4 Wochen bei diesseitiger Stelle einzureichen.

Karlsruhe, den 15. März 1867.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Jolly.

Vdt. Baumgärtner.

Die Revision der Medikamententaxe betreffend.

In Gemäßheit des §. 7 der diesseitigen Verordnung vom 16. Juli 1853 (Regierungsblatt Nr. XXX.) wird hiermit das Ergebniß der von dem Großherzoglichen Obermedizinalrath im Einverständniß mit dem Apotheker-Ausschuß festgestellten und diesseits genehmigten Revision der Medikamententaxe mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß sich die Apotheker vom Tage der Bekanntmachung an darnach zu richten haben.

Karlsruhe, den 15. März 1867.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Jolly.

Vdt. v. Berg.

Medikamententaxerevision.

März 1867.

	Jetziger Preis.		Künftiger Preis.	
Aether sulphuricus	Unze	12 kr.	Unze	8 kr.
Aqua Menthae piperitae	Unze	1 „	Unze	2 „
Camphora	Unze	16 „	Unze	12 „
— pulv.	Unze	20 „	Unze	16 „
Ceratum cetacei	Unze	10 „	Unze	12 „
— labiale alb. et rubr. . . .	Drachme	1 „	Unze	12 „
Chininum muriaticum	Gran	3 „	Gran	2 „
Chloroformium	Unze	20 „	Unze	16 „
Cortex Aurantior. conc. et pulv. gross.	Unze	3 „	Unze	4 „
— Chinae rubr. pulv. gross. . .	Drachme	3 „	Drachme	5 „
— — — — subt. . .	Drachme	4 „	Drachme	6 „
— Cinnamomi ceylanici . . .	Unze	24 „	Unze	16 „
— — — pulv. gross.	Unze	30 „	Unze	20 „
— — — — subt.	Unze	40 „	Unze	24 „
Cubebae pulv.	Unze	16 „	Unze	12 „
Elixirium pectorale	Unze	10 „	Unze	12 „
Emulsio amygdalina et gummosa in kleinen Quantitäten nach der Taxe zu berechnen.				
Extractum Columbo	Drachme	3 kr.	Drachme	5 kr.
— graminis liq.	Unze	6 „	Unze	8 „
— rhei	Drachme	16 „	Drachme	24 „
— — compos.	Drachme	16 „	Drachme	24 „
— taraxaci liq.	Drachme	1 „	Unze	12 „
Flores Aurant.	Unze	12 „	Unze	14 „
— chamomill. rom.	Unze	4 „	Unze	6 „
Gummi arab. pulv.	Unze	12 „	Unze	16 „
Herba aconit. conc.	Unze	3 „	Unze	4 „
— Meliss.	Unze	4 „	Unze	5 „
— — conc.	Unze	5 „	Unze	6 „
— Menthae crispae	Unze	4 „	Unze	5 „
— — — conc. . .	Unze	5 „	Unze	6 „
— Menthae piperitae	Unze	4 „	Unze	5 „
— — — conc. . .	Unze	5 „	Unze	6 „
Jodum	Drachme	9 „	Drachme	10 „
Kalium bromatum	—		Drachme	12 „
— jodatum	Drachme	6 „	Drachme	9 „

	Jetziger Preis.	Künftiger Preis.
Oleum Bergamott.	Drachme 8 kr.	Drachme 12 kr.
— cadinum	—	Unze 4 „
— citri	Drachme 6 „	Drachme 8 „
— jecoris Aselli	Pfund 36 „	Pfund 30 „
— terebinth.	Unze 5 „	Unze 3 „
Olibanum pulv.	Unze 12 „	Unze 9 „
Opium pulv.	Drachme 15 „	Drachme 20 „
Radix Ipecacuanhae pulv. gross. .	Drachme 6 „	Drachme 10 „
— — — subt. . .	Drachme 9 „	Drachme 12 „
— Rhei chin. conc.	Drachme 5 „	Drachme 8 „
— — — pulv. subt. . . .	Drachme 6 „	Drachme 9 „
— — mosc. conc.	Drachme 7 „	Drachme 8 „
— — — pulv. subt. . . .	Drachme 8 „	Drachme 9 „
— Senegae conc.	Unze 12 „	Unze 20 „
Roob Juniperi	Unze 3 „	Unze 4 „
Semen lini pulv.	Unze 3 „	Unze 2 „
— lycopodii	Unze 12 „	Unze 8 „
Solut. arsenic. Fowler. Ph. Bor. . .	—	Drachme 3 „
Spirit. Sinapeos (Ol. Sinap. part. j und Spir. vin. rectificatiss. part. 49)	—	Drachme 3 „
Syrupus Ipecacuanhae	Unze 8 „	Unze 10 „
— Rhei	Unze 8 „	Unze 12 „
— Senegae	Unze 8 „	Unze 12 „
Tanninum	Drachme 4 „	Drachme 5 „
Tinctura Rhei aquosa	Unze 9 „	Unze 14 „
— — vinosa	Unze 16 „	Unze 24 „
Unguentum Kalii jodati	Unze 16 „	Unze 18 „
Vaniglia	Drachme 36 „	Drachme 24 „
Zincum chlorat. sicc.	—	Drachme 4 „

Die Apothekerlicenz des Theodor Meyer von Ueberlingen betreffend.

Theodor Meyer von Ueberlingen wurde nach ordnungsgemäß abgehaltener Prüfung von dem Großherzoglichen Obermedizinalrathe zur Ausübung der Apothekerkunst für befähigt erklärt.

Karlsruhe, den 16. März 1867.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Jolly.

Vdt. Baumgärtner.

XIV.

Die Vergebung des von Meris'schen Freiplatzes in dem weiblichen Lehrinstitute in Baden betreffend.

In dem weiblichen Lehr- und Erziehungsinstitut zu Baden ist der von dem ehemaligen Stiftsdekan Franz Joseph Xaver von Meris gestiftete Freiplatz für eine geeignete Tochter aus seiner aus 3 Stollen (von Grub, von Merhart und von Tschudi) bestehenden Verwandtschaft und zwar diesmal vorzugsweise für eine solche aus dem dritten von Tschudi'schen Stollen noch in Erledigung, da auf das frühere Ausschreiben eine Anmeldung nicht erfolgt ist.

Diejenigen Verwandten des Stifters, welche sich um diesen Freiplatz zu bewerben gedenken, haben sich an den Vorstand (Familienältesten) ihres Stollens zu wenden, von welchem eine stiftungsgemäße Präsentation innerhalb 6 Wochen an den Großherzoglichen Oberschulrath einzusenden ist.

Karlsruhe, den 19. März 1867.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Jolly.

Vdt. v. Berg.

Die evangelische Friedrich-Christiane-Luisenstiftung in Karlsruhe betreffend.

Aus der Friedrich-Christiane-Luisenstiftung in Karlsruhe ist vom 23. Oktober 1866 an ein Stipendium im jährlichen Betrage von 175 fl. an evangelische Studirende, welche sich dem höheren Schulfache widmen, zu vergeben. Die Bewerber haben sich mit ordnungsmäßigen Ausweisen über wissenschaftliche Fortschritte, Sitten und Vermögen bei dem Großherzoglichen Oberschulrathe binnen 6 Wochen zu melden.

Karlsruhe, den 22. März 1867.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Jolly.

Vdt. Schmidt.

Die Generalagentur der Frankfurter Feuerversicherungsgesellschaft Providentia betreffend.

Kaufmann Theodor Gärtner in Mannheim legt mit Ende dieses Monats seine Stelle als Generalagent für die Feuerversicherungsbranche der Frankfurter Versicherungsgesellschaft Providentia nieder und wird statt seiner Kaufmann Theodor Adalbert Oelenheinz in Karlsruhe als Hauptagent bestätigt.

Dies wird gemäß §. 8 und 11 der Vollzugsverordnung vom 3. November 1840 zu dem Gesetz über die Fahrnißversicherungen gegen Feuersgefahr (Regierungsblatt Nr. XXXVI.) und §. 7 der Verordnung vom 2. August 1852 zum Vollzug des §. 9 des Gesetzes über Feuerversicherung der Gebäude (Regierungsblatt Nr. XL.), sowie mit Bezug auf die diesseitige Bekanntmachung vom 16. Juni 1864 (Regierungsblatt Nr. XXVI.) zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 22. März 1867.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Jolly.

Vdt. v. Berg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Schutzmaßregeln gegen die Einschleppung der Rinderpest betreffend.

In Betracht, daß zwar durch die von der königlich preußischen Regierung gehandhabten Schutzmaßregeln gegen die Einschleppung der in England, Holland und Belgien vorkommenden Rinderpest die rückwärts liegenden deutschen Staaten im Allgemeinen gleichfalls gesichert erscheinen;

in Erwägung, daß jedoch durch die Einbringung von Heu und Stroh als Verpackungsmittel bei Waaren, welche aus den infizirten Ländern, in verschlossenen Colli auf Schiffen den Rhein herauf kommen, immerhin noch die Möglichkeit einer Einschleppung dieser verheerenden Seuche gegeben ist, sieht man sich zur Abwendung der darin liegenden Gefahr veranlaßt, auf den Grund des §. 90 des Polizeistrafgesetzes zu verordnen:

Heu und Stroh, welches als Verpackungsmittel bei Waaren aus England, Holland und Belgien verwendet ist, welche in geschlossenen Colli auf Schiffen den Rhein herauf in das Großherzogthum gelangen, muß nach Ankunft und Auspackung der Waaren am Bestimmungsorte vom Empfänger sofort vernichtet werden.

Karlsruhe, den 29. März 1867.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Jolly.

Vdt. v. Berg.

Die Einlösung der 3½prozentigen Rentenscheine betreffend.

Die zwölfte Ziehung der 3½prozentigen Rentenscheine in Folge des Gesetzes vom 12. Februar 1856, Regierungsblatt Nr. VI., hat am 15. März d. J. stattgefunden.

Dieselbe beläuft sich im Ganzen auf 51,100 fl. und es sind gezogen worden:

86 Stücke zu 500 fl.

9	2006	4108	4272	6436	7333	8063	8448	10417	12093	12393
128	2007	4109	4362	6457	7421	8248	8472	10491	12142	12502
137	2053	4179	4379	7095	7446	8287	10083	10553	12201	12754
234	2208	4229	6243	7144	7542	8321	10158	10631	12230	12763
375	2240	4233	6303	7149	7897	8325	10208	10754	12231	12783
472	2282	4244	6313	7153	7898	8387	10278	10805	12285	12793
704	4025	4252	6366	7174	7899	8390	10334	12001	12390	12817
708	4090	4269	6372	7229	8039	8443	10414	12053		

81 Stücke zu 100 fl.

2	516	2098	2405	4388	6151	6516	7255	7779	8368	9370
23	580	2149	4039	4496	6220	6537	7259	7852	† 8401	9486
46	586	2290	4046	6086	6229	6584	7381	8040	8404	10043
109	626	2291	4055	6094	6329	7019	7386	8153	9010	10050
140	728	2300	4059	6099	6400	7126	7593	8243	9090	10067
192	831	2326	4071	6108	6411	7153	7598	8333	9187	10094
363	863	2361	4289	6143	6465	7189	7628	8337	9265	10254
501	887	2365	4308							

Die mit † bezeichnete Obligation Nr. 8401 ist mit Zahlungssperre belegt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Diese Rentenscheine werden hiermit zur Heimzahlung auf 1. Oktober d. J. gekündigt, von welchem Tag an die Verzinsung aufhört.

Die Zahlung geschieht bei allen Großherzoglichen Staatskassen, sowie bei den Bankhäusern Johann Goll und Söhne und M. A. von Rothschild und Söhne in Frankfurt a. M. gegen Rückgabe der betreffenden Rentenscheine mit den dazu gehörigen Zinskoupons.

Wer die Zahlung früher wünscht, kann sie vom 1. April d. J. an mit den laufenden Zinsen bis zum Einlösungstage erhalten.

Karlsruhe, den 26. März 1867.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Mathy.

Vdt. Pecher.

Diensterledigungen.

Bei dem Kreisgericht Waldshut ist eine Kollegialrichterstelle erledigt. Bewerber haben sich binnen 14 Tagen bei dem Großherzoglichen Justizministerium zu melden.

Die Stelle eines Amtsrichters in Kork ist erledigt. Bewerbungen sind binnen 14 Tagen bei dem Großherzoglichen Justizministerium einzureichen.

An der höhern Bürgerschule in Karlsruhe ist eine Lehrstelle mit einer Besoldung bis zu 1,200 fl. durch einen wissenschaftlich gebildeten Lehrer zu besetzen.

Die Bewerber haben sich unter Vorlage von Zeugnissen über ihre Rezeption und bisherige dienstliche Wirksamkeit, sowie über ihre besondere Befähigung zur Ertheilung des Unterrichts in der Geschichte, deutschen, französischen und englischen Sprache und Literatur innerhalb 4 Wochen bei dem Großherzoglichen Oberschulrath zu melden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nr. XV.

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Samstag den 6. April 1867.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Dienstnachrichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien: Bekanntmachungen des Großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Einführung des Grammengewichtes als Medizinalgewicht betreffend. Uebersicht über die Frequenz der Gelehrten- und der höheren Bürgerschulen im Schuljahre 1865/66. Bekanntmachungen des Großherzoglichen Handelsministeriums: Die Ertheilung von Erfindungspatenten betreffend. Die Aufhebung der Eisenbahnbankasse Gerlachsheim betreffend. Bekanntmachung des Großherzoglichen Finanzministeriums: Die erste diesjährige Gewinnziehung des Lotterieanlehens der Eisenbahnschuldentilgungskasse zu 14 Millionen Gulden vom Jahr 1845 betreffend.

Todesfälle.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 16. September v. J.

allergnädigst bewogen gefunden:

Allerhöchst Ihren außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am Königlich Bayerischen Hofe, Kammerherrn und Legationsrath Freiherrn Christian von Berckheim, unter Abberufung von diesem Posten, seinem unterthänigsten Ansuchen gemäß, einstweilen in den Disponibilitätsstand zu versetzen, und an dessen Stelle

Allerhöchst Ihren früheren Bundestagsgesandten und wirklichen Geheimen Rath Dr. Robert von Mohl zum Großherzoglichen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am Königlich Bayerischen Hofe zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 31. März d. J.

gnädigst bewogen gefunden:

dem Vorstand des Eisenbahnamts Freiburg, Eisenbahninspektor Albert Bürcklin, unter Ernennung desselben zum Oberingenieur, die Stelle eines Vorstandes der Mainneckareisenbahnverwaltung Heidelberg zu übertragen;

den Postverwalter Karl Schmolk in Kehl in gleicher Eigenschaft zum Post- und Eisenbahnamte Baden zu versetzen;

den Post- und Bahnverwalter Friedrich Roth in Waldshut zum Postverwalter bei dem Post- und Eisenbahnamte Kehl,

den Postverwalter August von Davans in Heidelberg zum Post- und Bahnverwalter bei dem Post- und Eisenbahnamt Waldshut,

den Post- und Bahnverwalter Albert Krapp in Radolfzell zum Postverwalter bei dem Postamt Heidelberg zu ernennen;

dem Postkontroleur Karl Kempff bei dem Postamt Heidelberg unter Ernennung desselben zum Post- und Bahnverwalter die Post- und Eisenbahnexpedition Radolfzell zu übertragen;

den Postpraktikanten Heinrich Katz von Durlach zum Postkontroleur bei dem Postamte Heidelberg zu ernennen;

die erledigte zweite Lehrstelle an der Forstschule des Polytechnikums dem Bezirksförster Karl Schuberg in Müllheim (Oberweiler) zu übertragen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 10. Januar d. J. auf die HöchstIhrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei Petersthal, Dekanats Offenburg, den Pfarrer Joseph Matt von Heinstetten gnädigst zu ernennen geruht und ist derselbe am 14. März d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 30. Januar d. J. auf die HöchstIhrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei Bremgarten, Dekanats Breisach, den Pfarrer Franz Hummel in Neudingen gnädigst zu ernennen geruht und ist derselbe am 21. März d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Excellenz der Herr Erzbischof hat die Pfarrei Bargen, Dekanats Waibstadt, dem Pfarrverweser Jakob Maier von Zimmern verliehen und ist derselbe am 21. März d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Einführung des Grammengewichts als Medizinalgewicht betreffend.

Mit höchster Ermächtigung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 27. d. M. wird die diesseitige Verordnung vom 10. Februar 1854, das Apothekergewicht betreffend, Regierungsblatt Nr. X., aufgehoben und durch die folgenden Bestimmungen ersetzt:

§. 1.

Aerzte und Apotheker haben vom 1. Januar 1868 an bei Abfassung und Anfertigung der Rezepte sich des Grammengewichtes in seinen decimalen Abtheilungen zu bedienen.

Ist auf einem nach diesem Zeitpunkt zu verfertigenden Rezepte noch altes Gewicht gebraucht, so ist dasselbe vor der Dispensirung von dem Apotheker mit deutlichen Zeichen und Zahlen in das Grammengewicht zu übersetzen.

Zu diesem Zweck gilt

1 Unze	=	32	Grammen
1 Drachme	=	4	Grammen
1 Scrupel	=	1⅓	Grammen
1 Gran	=	65	Milligrammen.

§. 2.

Die in den Apotheken zu gebrauchenden Gewichtsstücke müssen nach Grammen oder Grammentheilen deutlich bezeichnet, bis zum Decigramme herab mit Eichzeichen versehen und aus Messing oder Stückgut angefertigt sein.

Die Gewichtsstücke von 10 Grammen bis 1 Centigramm sind nach sechsjährigem Gebrauch zu beseitigen, daher von dem Eicher mit der Jahreszahl des Verkaufes zu versehen.

§. 3.

Unrichtiges Gewicht ist durch den Apothekenvisitator zu beseitigen. Unrichtig ist es, wenn in Mehr oder Weniger abweicht:

das Kilogramm	um	500	Milligramme
„ Hectogramm	„	300	„
„ Dekagramm	„	50	„
„ Gramm	„	10	„
„ Decigramm	„	5	„
„ Centigramm	„	1	„

§. 4.

Für das in den Apotheken zu gebrauchende Grammengewicht ist ein besonderer Eicher zu bestellen. Das Normalgewicht des Eichers untersteht der Kontrole des Obereichamts.

§. 5.

Die in den Apotheken verwendeten Waagen sind unter die Aufsicht des Apothekenvisitators gestellt.

Unrichtig gehende und zu wenig empfindliche Waagen sind durch neue zu ersetzen.

§. 6.

Die allgemeinen Bestimmungen über Maaß und Gewicht finden bei dem Apothekergewichtswesen dann Anwendung, wenn der Inhalt der vorstehenden Verordnung jenen nicht widerspricht.

Karlsruhe, den 30. März 1867.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Jolly.

Vdt. Schmidt.

XV.

Uebersicht über die Frequenz der Gelehrten- und der höheren Bürgerschulen im Schuljahre 1865/66.

In dem Schuljahr 1865/66 wurden die Gelehrten- und höheren Bürgerschulen von der nachverzeichneten Anzahl von Schülern besucht:

Anstalten.	Schülerzahl.	Im Ganzen.
A. Lyzeen.		
Carlsruhe	405	599
In der Vorschule	194	
Constanz	189	
Freiburg	392	
Heidelberg	254	
Mannheim	249	
Rastatt	181	
Wertheim	127	
		1,991
B. Gymnasien.		
Bruchsal	166	
Donaueschingen	89	
Lahr	65	
Offenburg	123	
Tauberbischofsheim	136	
		579
C. Pädagogien.		
Durlach (mit höh. Bürgerschule)	69	
Lörrach	117	
Pforzheim	221	
		407

Anstalten.	Schülerzahl.	Im Ganzen.
D. Höhere Bürgerschulen.		
Baden	102	
Bischofsheim am Rhein	37	
Bretten	83	
Buchen	57	
Carlsruhe	366	
Constanz	132	
Eberbach	52	
Emmendingen	66	
Eppingen	104	
Ettenheim	198	
Ettlingen	57	
Freiburg	173	
Gernsbach	43	
Heidelberg	234	
Hornberg	34	
Kork	13	
Ladenburg	148	
Mannheim	157	
Mosbach	107	
Müllheim	119	
Schopfheim	80	
Sinsheim	94	
Ueberlingen	56	
Villingen	61	
Waldshut	46	
Weinheim	51	2,670
An höheren Bürgerschulen		2,670
„ Pädagogien		407
„ Gymnasien		579
„ Lyzeen		1,991
Gesammtzahl		5,647

Im Jahre 1866 wurden von den Lyzeen und auf den Grund der bei dem Großherzoglichen Oberschulrath erstandenen Maturitäts- und Gymnasialprüfung zum Studium der beigesetzten Berufsfächer entlassen:

Von den Lyzeen zu:	Zahl der entlassenen Schüler.	Theologen: katholische.	Theologen: evangelische.	Theologen: israelitische.	Jurisprudenz.	Medizin.	Kameral.	Philologie.	Ingenieurfach.	Notariatsfach.	Forstfach.	Math. u. Naturwiss.	Philosophie.	Unbestimmt.
Carlsruhe	31	3	7	1	14	2	4	—	—	—	—	—	—	—
Constanz	18	10	—	—	3	2	1	—	—	—	1	1	—	—
Freiburg	35	21	2	—	5	2	2	3	—	—	—	—	—	—
Heidelberg	13	—	—	—	6	4	1	1	—	—	—	—	1	—
Mannheim	9	—	2	—	3	2	—	1	—	—	—	—	1	—
Rastatt	24	19	—	—	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—
Wertheim	13	1	1	—	4	3	2	—	—	—	—	1	—	1
Nach der bei dem Großherzoglichen Oberschulrath erstandenen Prüfung	18	1	3	1	2	5	2	2	—	1	—	1	—	—
	161	55	15	2	39	20	14	8	—	1	1	3	2	1

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 1. April 1867.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Jolly.

Vdt. Braunewald.

Die Ertheilung von Erfindungspatenten betreffend.

Dem Herrn Moritz Demmer aus Inden, Königreich Preußen, wird auf sein Ansuchen ein Patent für ein von ihm erfundenes neues Nadelkissen-Etui auf die Dauer von drei Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden. Zuwiderhandlungen gegen dieses Patent werden auf

Antrag des Patentinhabers nach §. 135 des Polizeistrafgesetzes nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes an Geld bis zu 300 fl. bestraft.

Karlsruhe, den 21. März 1867.

Großherzogliches Handelsministerium.
Mathy.

Vdt. Böckh.

Dem Herrn Franz Pivoda in Prag wird auf sein Ansuchen ein Patent für eine von ihm erfundene, in Zeichnung und Beschreibung dargestellte neue Tastatur- und Hammereinrichtung am Pianoforte-Flügel zum Behuf des Transponirens auf mechanischem Wege auf die Dauer von drei Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden. Zuwiderhandlungen gegen dieses Patent werden auf Antrag des Patentinhabers nach §. 135 des Polizeistrafgesetzes nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes an Geld bis zu 300 fl. bestraft.

Karlsruhe, den 21. März 1867.

Großherzogliches Handelsministerium.
Mathy.

Vdt. Böckh.

Das dem Herrn Georg Berghausen sen. in Köln unterm 20. Oktober v. J. verliehene Patent (Regierungsblatt Nr. LXIII.) wird auf Ansuchen des Patentinhabers auf die Anwendung der patentirten Konstruktion bei allen im Eisenbahndienst gebräuchlichen, mit Petroleum oder anderen ätherischen Oelen zu speisenden Lampen erstreckt.

Karlsruhe, den 28. März 1867.

Großherzogliches Handelsministerium.
Mathy.

Vdt. Böckh.

Dem Herrn F. Dürrich, Blechwaarenfabrikant in Stuttgart, wird auf sein Ansuchen ein Patent für die von ihm erfundene neue Konstruktion von Badewannen mit Heizeinrichtung auf die Dauer von drei Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden. Zuwiderhandlungen gegen

dieses Patent werden auf Antrag des Patentinhabers nach §. 135 des Polizeistrafgesetzbuches nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes an Geld bis zu 300 fl. bestraft.

Karlsruhe, den 1. April 1867.

Großherzogliches Handelsministerium.

Mathy.

Vdt. Böckh.

Die Aufhebung der Eisenbahnbaukasse Gerlachsheim betreffend.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die auf Grund höchster Ermächtigung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 21. Juni 1861 (Regierungsblat von 1863, Seite 100) errichtete Eisenbahnbaukasse Gerlachsheim als selbstständige Kasse mit dem 7. März d. J. aufgehoben worden ist und die Geschäfte derselben seit dieser Zeit von der Eisenbahnbetriebskasse Lauda besorgt werden.

Karlsruhe, den 1. April 1867.

Großherzogliches Handelsministerium.

Mathy.

Vdt. Böckh.

Die erste diesjährige Gewinnziehung des Lotterieanlehens der Eisenbahnschuldentilgungskasse zu 14 Millionen Gulden vom Jahr 1845 betreffend.

Das Ergebniß der heute stattgehabten ersten diesjährigen Gewinnziehung des oben bemerkten Anlehens wird durch die beifolgende Liste zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Die Gewinnste werden planmäßig auf 1. Oktober 1867 durch die Großherzogliche Eisenbahnschuldentilgungskasse bezahlt. Auf Verlangen der Loosinhaber erfolgt aber auch die Auszahlung vor der Verfallzeit und zwar in den Monaten April, Mai und Juni d. J. gegen Abzug von einem Kreuzer vom Gulden, und in den Monaten Juli, August und September d. J. gegen Abzug von einem halben Kreuzer vom Gulden.

Karlsruhe, den 30. März 1867.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.

Mathy.

Vdt. Glock.

Liste

der zu dem Lotterieanlehen der Großherzoglichen Eisenbahnschuldentilgungskasse vom Jahr 1845 von vierzehn Millionen Gulden

gehörigen 2500 Stück Loose mit den darauf gefallenen Gewinnsten, welche bei der

Fünfundachtzigsten Ziehung

am 30. März 1867 unter Aufsicht der Großherzoglichen Kommission und in Gegenwart der Anlehens-Unternehmer gezogen wurden.

(Nach der Nummernfolge geordnet.)

Nummern der am 28. Februar 1867 gezogenen 50 Serien.

120. 216. 218. 265. 357. 600. 787. 834. 1062. 1077. 1565. 1650. 2272. 2527. 2558. 2671. 2687. 2808. 2929. 3161. 3383. 3447. 3462. 3588. 3702. 3714. 3820. 3885. 3954. 4103. 4195. 5091. 5100. 5295. 5567. 5708. 5729. 5913. 6196. 6285. 6415. 6442. 6485. 6564. 7178. 7391. 7671. 7804. 7846. 7924.

Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.
5951	65	5967	51	5983	51	5999	51	10765	51	10781	51
5952	51	5968	51	5984	51	6000	51	10766	51	10782	65
5953	51	5969	51	5985	51	10751	51	10767	51	10783	51
5954	51	5970	51	5986	51	10752	51	10768	65	10784	51
5955	51	5971	51	5987	51	10753	51	10769	51	10785	65
5956	51	5972	51	5988	51	10754	51	10770	51	10786	51
5957	51	5973	51	5989	51	10755	51	10771	51	10787	51
5958	65	5974	51	5990	51	10756	51	10772	51	10788	51
5959	51	5975	51	5991	51	10757	51	10773	51	10789	65
5960	51	5976	51	5992	51	10758	51	10774	51	10790	65
5961	51	5977	51	5993	51	10759	51	10775	51	10791	65
5962	51	5978	51	5994	51	10760	51	10776	250	10792	51
5963	51	5979	51	5995	51	10761	51	10777	51	10793	51
5964	51	5980	51	5996	51	10762	51	10778	51	10794	65
5965	51	5981	51	5997	51	10763	51	10779	51	10795	51
5966	65	5982	51	5998	51	10764	51	10780	51	10796	65

Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.
10797	51	13201	51	17805	51	29959	51	39313	51	41667	65
10798	51	13202	65	17806	51	29960	51	39314	51	41668	51
10799	51	13203	51	17807	51	29961	51	39315	51	41669	51
10800	51	13204	51	17808	51	29962	51	39316	51	41670	51
10851	65	13205	65	17809	51	29963	51	39317	51	41671	51
10852	51	13206	51	17810	51	29964	51	39318	51	41672	51
10853	51	13207	51	17811	51	29965	51	39319	51	41673	51
10854	51	13208	51	17812	51	29966	51	39320	51	41674	51
10855	51	13209	51	17813	51	29967	51	39321	51	41675	51
10856	51	13210	51	17814	51	**29968**	**1000**	39322	51	41676	51
10857	250	13211	51	17815	51	29969	51	39323	65	41677	51
10858	51	13212	51	**17816**	**10000**	29970	51	39324	51	41678	51
10859	51	13213	51	17817	51	29971	51	39325	51	41679	51
10860	65	13214	51	17818	51	29972	51	39326	51	41680	51
10861	51	13215	51	17819	51	29973	51	39327	51	41681	51
10862	250	13216	51	17820	51	29974	51	39328	51	41682	51
10863	51	13217	51	17821	51	29975	51	39329	51	41683	51
10864	51	13218	51	17822	51	29976	65	39330	51	41684	51
10865	51	13219	51	17823	51	29977	51	39331	51	41685	51
10866	51	13220	51	17824	51	29978	65	39332	51	41686	51
10867	51	13221	51	17825	51	29979	51	39333	51	41687	51
10868	51	13222	65	17826	51	29980	51	39334	51	41688	51
10869	51	13223	51	17827	65	29981	51	39335	51	41689	65
10870	51	13224	51	17828	51	29982	51	39336	51	41690	51
10871	51	13225	51	17829	51	29983	65	39337	51	41691	51
10872	51	13226	51	17830	51	29984	51	39338	65	41692	51
10873	51	13227	51	17831	51	29985	51	39339	51	41693	51
10874	51	13228	51	17832	51	29986	51	39340	65	41694	51
10875	250	13229	51	17833	51	29987	51	39341	51	41695	51
10876	51	13230	51	17834	51	29988	51	39342	51	41696	65
10877	51	13231	51	17835	51	29989	51	39343	51	41697	51
10878	51	13232	51	17836	51	29990	51	39344	51	41698	51
10879	51	13233	51	17837	51	29991	51	39345	65	41699	51
10880	51	13234	51	17838	51	29992	51	39346	51	41700	51
10881	51	13235	51	17839	51	29993	51	39347	51	53051	51
10882	51	13236	51	17840	51	29994	51	39348	51	53052	51
10883	51	13237	51	17841	51	29995	51	39349	51	53053	51
10884	51	13238	51	17842	51	29996	51	39350	51	53054	65
10885	51	13239	51	17843	51	29997	51	41651	51	53055	51
10886	51	13240	51	17844	51	29998	51	41652	51	53056	51
10887	51	13241	51	17845	51	29999	51	41653	51	53057	51
10888	65	13242	51	17846	51	30000	51	41654	51	53058	51
10889	51	13243	51	17847	65	39301	51	41655	51	53059	51
10890	51	13244	51	17848	51	39302	51	41656	51	53060	51
10891	51	13245	51	17849	51	39303	51	41657	51	53061	51
10892	51	13246	51	17850	51	39304	65	41658	51	53062	51
10893	65	13247	51	29951	51	39305	51	41659	51	53063	65
10894	51	13248	51	29952	51	39306	51	41660	51	53064	65
10895	51	13249	51	29953	51	39307	51	41661	51	53065	51
10896	51	13250	51	29954	51	39308	51	41662	51	53066	51
10897	51	17801	65	29955	51	39309	65	41663	51	53067	51
10898	51	17802	51	29956	65	39310	51	41664	51	53068	51
10899	51	17803	51	29957	51	39311	51	41665	51	53069	51
10900	51	17804	51	29958	51	39312	51	41666	51	53070	51

Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.
53071	51	53825	51	78229	51	82483	51	113587	51	126341	51
53072	51	53826	51	78230	51	82484	51	113588	51	126342	51
53073	51	53827	51	78231	51	82485	51	113589	65	126343	51
53074	51	53828	51	78232	51	82486	51	113590	51	126344	51
53075	51	53829	51	78233	51	82487	51	113591	65	126345	51
53076	65	53830	51	78234	51	82488	51	113592	51	126346	51
53077	51	53831	51	78235	51	82489	51	113593	51	126347	51
53078	51	53832	51	78236	51	82490	51	113594	65	126348	51
53079	51	53833	51	78237	51	82491	65	113595	51	126349	51
53080	51	53834	51	78238	51	82492	51	113596	51	**126350**	**2000**
53081	51	53835	51	78239	51	82493	65	113597	51	127851	51
53082	51	53836	51	78240	51	82494	51	113598	51	127852	51
53083	51	53837	51	78241	51	82495	51	113599	51	127853	51
53084	51	53838	51	78242	65	**82496**	**1000**	113600	51	127854	250
53085	51	53839	51	78243	51	82497	51	126301	51	127855	51
53086	51	53840	51	78244	51	82498	51	126302	51	127856	51
53087	65	53841	65	78245	51	82499	51	126303	51	127857	51
53088	51	53842	51	78246	51	82500	51	126304	51	127858	51
53089	51	53843	51	78247	51	113551	51	126305	51	127859	51
53090	51	53844	51	78248	51	113552	51	126306	51	127860	51
53091	65	53845	51	78249	65	113553	51	**126307**	**40000**	127861	51
53092	51	53846	51	78250	51	113554	51	126308	51	127862	51
53093	51	53847	51	82451	51	113555	51	126309	51	127863	51
53094	51	53848	51	82452	51	113556	51	126310	51	127864	51
53095	51	53849	51	82453	51	113557	65	126311	51	127865	51
53096	65	53850	51	82454	51	113558	51	126312	65	127866	51
53097	65	78201	51	82455	51	113559	51	126313	51	127867	51
53098	65	78202	51	82456	51	113560	51	126314	51	127868	65
53099	65	78203	51	82457	51	113561	51	126315	51	127869	65
53100	51	78204	51	82458	51	113562	51	126316	51	127870	51
53801	51	78205	51	82459	65	113563	51	126317	51	127871	51
53802	51	78206	51	82460	51	113564	51	126318	51	127872	51
53803	51	78207	51	82461	51	113565	51	126319	51	127873	51
53804	51	78208	51	82462	65	113566	51	126320	65	127874	51
†53805	†51	78209	51	82463	51	113567	51	126321	51	127875	51
53806	51	78210	51	82464	51	113568	51	126322	51	127876	51
53807	51	78211	51	82465	51	113569	51	126323	51	127877	51
53808	250	78212	51	82466	51	113570	51	126324	51	127878	65
53809	250	78213	51	82467	51	113571	51	126325	51	127879	65
53810	51	78214	51	82468	51	113572	51	126326	51	127880	65
53811	51	78215	51	82469	51	113573	51	**126327**	**1000**	127881	51
53812	51	78216	51	82470	51	113574	51	126328	51	127882	51
53813	65	78217	51	82471	65	113575	51	126329	65	127883	51
53814	51	78218	51	82472	51	113576	51	126330	51	127884	51
53815	51	78219	65	82473	51	113577	51	126331	51	127885	51
53816	51	78220	51	82474	65	113578	51	126332	51	127886	51
53817	51	78221	51	82475	51	113579	51	126333	65	127887	51
53818	51	78222	51	82476	51	113580	51	126334	51	127888	51
53819	51	78223	51	82477	51	113581	65	126335	51	127889	51
53820	51	78224	51	82478	51	113582	51	126336	51	127890	51
53821	51	78225	65	82479	51	113583	51	126337	65	127891	51
53822	51	78226	51	82480	51	113584	51	126338	51	127892	51
53823	51	78227	51	82481	51	113585	51	126339	65	127893	51
53824	51	78228	51	82482	51	113586	51	126340	51	127894	51

Das mit † bezeichnete Loos Nr. 53805 ist mit Zahlungssperre belegt.

Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.
127895	51	133549	51	140353	51	146407	51	158011	51	169115	51
127896	65	133550	65	140354	65	146408	65	158012	51	169116	51
127897	51	134301	51	140355	51	146409	51	158013	51	169117	51
127898	65	134302	51	140356	65	146410	51	158014	51	169118	51
127899	51	134303	51	140357	51	146411	51	158015	51	169119	51
127900	51	134304	65	140358	51	146412	51	158016	51	169120	51
133501	51	**134305**	**1000**	140359	51	146413	65	158017	51	169121	51
133502	51	134306	51	140360	51	146414	51	158018	51	169122	51
133503	51	134307	51	140361	51	146415	65	158019	51	169123	51
133504	51	134308	51	140362	51	146416	51	158020	51	169124	51
133505	51	134309	51	140363	51	146417	51	158021	51	169125	51
133506	51	134310	51	140364	51	146418	51	158022	51	169126	51
133507	51	134311	65	140365	51	146419	51	158023	51	169127	51
133508	65	134312	51	140366	51	146420	65	158024	51	169128	51
133509	51	134313	65	140367	51	146421	51	158025	51	169129	51
133510	51	134314	51	140368	51	146422	51	158026	51	169130	51
133511	65	134315	51	140369	51	146423	51	158027	51	169131	65
133512	51	134316	51	140370	51	146424	51	158028	51	169132	51
133513	51	134317	51	140371	51	146425	51	158029	51	169133	51
133514	51	134318	51	140372	51	146426	51	158030	51	169134	51
133515	51	134319	51	140373	51	146427	51	158031	51	169135	51
133516	51	134320	51	140374	51	146428	51	158032	51	169136	51
133517	51	134321	51	140375	51	146429	51	158033	51	169137	51
133518	51	134322	51	140376	51	146430	51	158034	51	169138	51
133519	51	134323	51	140377	51	146431	51	158035	51	169139	51
133520	51	134324	51	140378	51	146432	65	158036	65	169140	51
133521	51	134325	51	140379	51	146433	51	158037	51	169141	51
133522	51	134326	51	140380	51	146434	51	158038	51	169142	51
133523	51	134327	65	140381	51	146435	51	158039	51	169143	51
133524	51	134328	51	140382	51	146436	51	158040	51	169144	51
133525	51	134329	51	140383	51	146437	51	158041	65	169145	51
133526	51	134330	51	140384	51	146438	51	158042	51	169146	51
133527	51	134331	51	140385	51	146439	51	158043	51	169147	51
133528	51	134332	51	140386	51	146440	51	158044	51	169148	51
133529	51	134333	51	140387	51	146441	51	158045	51	169149	51
133530	51	134334	51	140388	51	146442	51	158046	51	169150	51
133531	51	134335	51	140389	51	146443	51	158047	51	172301	51
133532	65	134336	51	140390	51	146444	65	158048	51	172302	51
133533	51	134337	51	140391	51	146445	51	158049	51	172303	51
133534	51	134338	51	140392	51	146446	51	158050	51	172304	51
133535	51	134339	51	140393	51	146447	51	169101	51	172305	51
133536	51	134340	51	140394	51	146448	65	169102	65	172306	51
133537	51	134341	51	140395	51	146449	51	169103	51	172307	51
133538	51	134342	51	140396	51	146450	51	169104	51	172308	51
133539	51	134343	51	140397	51	158001	51	169105	51	172309	51
133540	51	134344	51	140398	51	158002	51	169106	51	172310	51
133541	51	134345	51	140399	51	158003	51	169107	51	172311	51
133542	51	134346	65	140400	65	158004	51	169108	65	172312	51
133543	51	134347	51	146401	51	158005	51	169109	51	172313	51
133544	51	134348	51	146402	51	158006	65	169110	51	172314	51
133545	51	134349	51	146403	51	158007	51	169111	51	172315	51
133546	51	134350	51	146404	51	158008	51	169112	51	172316	51
133547	51	140351	51	146405	65	158009	51	169113	51	172317	51
133548	65	140352	51	146406	65	158010	65	169114	51	172318	65

Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.
172319	51	173073	65	179377	51	185081	51	185685	65	190989	51
172320	51	173074	51	179378	51	185082	51	185686	51	190990	51
172321	51	173075	51	179379	51	185083	65	185687	51	190991	51
172322	65	173076	51	179380	51	185084	51	185688	51	190992	65
172323	51	173077	51	179381	51	185085	51	185689	51	190993	51
172324	51	173078	51	179382	51	185086	51	185690	51	190994	51
172325	51	173079	51	179383	51	185087	65	185691	51	190995	51
172326	51	173080	51	179384	51	185088	51	185692	51	190996	51
172327	51	173081	51	179385	65	185089	51	185693	51	190997	51
172328	51	173082	51	179386	51	185090	51	185694	51	190998	51
172329	51	173083	51	179387	51	185091	65	185695	51	190999	51
172330	51	173084	51	179388	51	185092	51	185696	51	191000	250
172331	51	173085	51	179389	51	185093	51	185697	51	194201	51
172332	65	173086	51	179390	51	185094	51	185698	51	194202	65
172333	51	173087	51	179391	51	185095	51	185699	51	194203	51
172334	51	173088	51	179392	51	185096	51	185700	51	194204	51
172335	51	173089	51	179393	51	185097	51	190951	51	194205	51
172336	65	173090	51	179394	51	185098	51	190952	65	194206	65
172337	51	**173091**	**2000**	179395	51	185099	51	190953	65	194207	65
172338	51	173092	51	179396	51	185100	51	190954	51	194208	51
172339	51	173093	51	179397	51	185651	51	190955	51	194209	51
172340	51	173094	51	179398	51	185652	51	190956	51	194210	51
172341	51	173095	250	179399	51	185653	51	190957	65	194211	51
172342	51	173096	250	179400	51	185654	51	190958	51	194212	65
172343	51	173097	51	185051	250	185655	51	190959	51	194213	51
172344	51	173098	51	185052	51	185656	65	190960	51	194214	51
172345	51	173099	51	185053	51	185657	51	190961	51	194215	51
172346	51	173100	51	185054	65	185658	51	190962	51	194216	51
172347	51	179351	51	185055	51	185659	51	190963	51	194217	51
172348	51	179352	65	185056	51	185660	51	190964	51	194218	51
172349	51	179353	51	185057	51	185661	51	190965	51	194219	51
172350	51	179354	51	185058	51	185662	51	190966	51	194220	51
173051	51	179355	51	185059	51	185663	51	190967	51	194221	65
173052	51	179356	51	185060	65	185664	51	190968	51	194222	51
173053	51	179357	51	185061	51	185665	51	190969	65	194223	51
173054	51	179358	51	185062	51	185666	51	190970	51	194224	51
173055	51	179359	51	185063	51	185667	51	190971	65	194225	51
173056	51	179360	51	185064	51	185668	51	190972	51	194226	51
173057	51	179361	51	185065	51	185669	51	190973	51	194227	51
173058	51	179362	51	185066	51	185670	51	190974	51	194228	51
173059	51	179363	51	185067	65	185671	51	190975	51	194229	51
173060	51	179364	51	185068	51	185672	51	190976	51	194230	65
173061	51	179365	51	185069	51	185673	51	190977	51	194231	51
173062	51	179366	51	185070	51	185674	51	190978	51	194232	51
173063	51	179367	51	185071	51	185675	51	190979	51	194233	51
173064	51	179368	51	185072	51	185676	51	190980	51	194234	51
173065	51	179369	51	185073	51	185677	51	190981	51	194235	51
173066	51	179370	51	185074	51	185678	51	190982	51	194236	51
173067	51	179371	51	185075	51	185679	51	190983	51	194237	51
173068	51	179372	51	185076	51	185680	51	190984	51	194238	51
173069	51	179373	51	185077	51	185681	51	190985	51	194239	51
173070	51	179374	65	185078	51	185682	51	190986	51	194240	51
173071	51	179375	51	185079	51	185683	51	190987	51	194241	51
173072	51	179376	51	185080	51	185684	51	190988	65	194242	51

Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.
194243	51	197697	51	209701	51	254505	51	254959	51	264713	51
194244	51	197698	51	209702	51	254506	51	254960	51	264714	51
194245	51	197699	51	209703	51	254507	51	254961	65	264715	51
194246	51	197700	51	209704	65	254508	51	254962	65	264716	51
194247	51	205101	51	209705	51	254509	51	254963	51	264717	51
194248	51	205102	51	209706	51	254510	51	254964	51	264718	51
194249	51	205103	51	209707	51	254511	51	254965	51	264719	51
194250	51	205104	51	209708	51	254512	51	254966	65	264720	51
197651	51	205105	51	209709	51	254513	65	254967	51	264721	51
197652	51	205106	51	209710	51	254514	51	254968	51	264722	51
197653	51	205107	51	209711	65	254515	51	254969	51	264723	51
197654	65	205108	51	209712	51	254516	51	254970	51	264724	51
197655	51	205109	51	209713	51	254517	51	254971	65	264725	51
197656	51	205110	51	209714	51	254518	51	254972	51	264726	51
197657	51	205111	250	209715	51	254519	65	254973	51	264727	51
197658	51	205112	51	209716	65	254520	51	254974	51	264728	65
197659	51	205113	250	209717	51	254521	51	254975	51	264729	51
197660	51	205114	51	209718	51	254522	51	254976	51	264730	51
197661	51	205115	51	209719	51	254523	51	254977	65	264731	51
197662	51	205116	65	209720	51	254524	51	254978	51	264732	51
197663	51	205117	51	209721	51	254525	51	254979	51	264733	51
197664	51	205118	51	209722	51	254526	51	254980	51	264734	51
197665	51	205119	51	209723	51	254527	51	254981	51	264735	65
197666	51	205120	51	209724	51	254528	51	254982	51	264736	51
197667	51	205121	65	209725	51	254529	51	254983	51	264737	51
197668	51	205122	51	209726	51	254530	65	254984	65	264738	250
197669	51	205123	65	209727	51	254531	51	254985	51	264739	51
197670	51	205124	51	209728	51	254532	51	254986	51	264740	51
197671	51	205125	51	209729	51	254533	51	254987	51	264741	51
197672	51	205126	51	209730	51	254534	51	254988	51	264742	51
197673	51	205127	51	209731	51	254535	51	254989	51	264743	51
197674	51	205128	51	209732	51	254536	51	254990	51	264744	51
197675	65	205129	51	209733	51	254537	51	254991	51	264745	51
197676	51	205130	51	209734	51	254538	51	254992	51	264746	51
197677	51	205131	51	209735	51	254539	51	**254993**	**1000**	264747	51
197678	51	205132	51	209736	51	254540	51	254994	51	264748	51
197679	65	205133	51	209737	51	254541	51	254995	51	264749	51
197680	51	205134	65	209738	51	254542	51	254996	51	264750	51
197681	51	205135	51	209739	65	254543	51	254997	51	278301	51
197682	51	205136	51	209740	51	254544	51	254998	51	278302	51
197683	51	205137	51	209741	51	254545	51	254999	51	278303	51
197684	51	205138	51	209742	51	254546	65	255000	51	278304	51
197685	51	205139	51	209743	51	254547	51	264701	51	278305	65
197686	51	205140	51	209744	51	254548	51	264702	51	278306	51
197687	51	205141	51	209745	51	254549	51	264703	51	278307	65
197688	65	205142	51	209746	51	254550	51	264704	51	278308	51
197689	51	205143	65	209747	51	254951	51	264705	51	278309	65
197690	51	205144	51	209748	51	254952	51	264706	51	278310	51
197691	51	205145	51	209749	51	254953	51	264707	51	278311	51
197692	51	205146	51	209750	51	254954	51	264708	51	278312	51
197693	51	205147	51	254501	51	254955	51	264709	65	278313	65
197694	65	205148	51	254502	51	254956	51	264710	51	278314	51
197695	51	205149	51	254503	51	254957	51	264711	65	278315	51
197696	51	205150	51	254504	51	254958	65	264712	51	278316	51

Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.
278317	65	285371	65	286425	51	295629	65	309783	51	314237	51
278318	51	285372	51	286426	65	295630	51	309784	51	314238	65
278319	**1000**	285373	51	286427	51	295631	51	309785	51	314239	51
278320	51	285374	65	286428	65	295632	51	309786	250	314240	51
278321	51	285375	65	286429	51	295633	51	309787	51	314241	65
278322	51	285376	51	286430	51	295634	51	309788	65	314242	51
278323	51	285377	51	286431	51	295635	51	309789	51	314243	65
278324	51	285378	65	286432	65	295636	51	309790	51	314244	51
278325	51	285379	51	286433	51	295637	51	309791	65	314245	51
278326	51	285380	65	286434	51	295638	65	309792	51	314246	51
278327	51	285381	51	286435	51	295639	51	309793	51	314247	51
278328	51	285382	51	286436	65	295640	51	309794	51	314248	51
278329	51	285383	51	286437	51	**295641**	**1000**	309795	51	**314249**	**4000**
278330	51	285384	51	286438	51	295642	51	309796	51	314250	51
278331	51	285385	65	286439	51	295643	51	**309797**	**1000**	320701	51
278332	51	285386	65	286440	51	295644	51	309798	51	320702	51
278333	51	285387	51	286441	51	**295645**	**2000**	309799	51	320703	51
278334	65	285388	51	286442	51	295646	51	309800	51	320704	51
278335	51	285389	51	286443	51	295647	51	**314201**	**1000**	320705	65
278336	51	285390	51	286444	65	295648	51	314202	51	320706	51
278337	51	285391	51	**286445**	**2000**	295649	51	314203	51	320707	51
278338	51	285392	51	286446	51	295650	51	314204	51	320708	51
278339	51	285393	51	286447	51	309751	51	314205	51	320709	51
278340	51	285394	51	286448	51	309752	65	314206	65	320710	51
278341	51	285395	51	286449	51	309753	51	314207	51	320711	51
278342	51	285396	65	286450	51	309754	51	314208	51	320712	51
278343	51	285397	65	295601	51	309755	51	314209	65	320713	51
278344	51	285398	51	295602	51	309756	51	314210	51	320714	51
278345	51	285399	51	295603	51	309757	51	314211	51	320715	51
278346	51	285400	51	295604	51	309758	51	314212	51	320716	51
278347	65	286401	51	295605	51	309759	250	314213	51	320717	51
278348	51	286402	65	295606	51	309760	51	314214	51	320718	65
278349	51	286403	51	295607	51	309761	65	314215	65	320719	51
278350	51	286404	51	295608	51	309762	65	314216	51	320720	51
285351	51	286405	51	295609	51	309763	250	314217	51	320721	51
285352	51	286406	51	295610	51	309764	51	314218	51	320722	51
285353	51	286407	51	295611	51	309765	51	314219	51	320723	51
285354	51	286408	51	295612	65	309766	51	314220	65	320724	51
285355	51	286409	51	295613	51	309767	51	314221	51	320725	51
285356	51	286410	65	295614	51	309768	51	314222	51	320726	51
285357	51	286411	51	295615	51	309769	51	314223	51	320727	51
285358	65	286412	51	295616	51	309770	51	314224	65	320728	51
285359	51	286413	51	295617	51	309771	51	314225	51	320729	51
285360	51	286414	51	295618	51	309772	51	314226	51	320730	51
285361	51	286415	51	295619	51	309773	51	314227	51	320731	51
285362	51	286416	51	295620	65	309774	51	314228	65	320732	51
285363	51	286417	51	295621	51	309775	51	314229	65	320733	51
285364	51	286418	51	295622	51	309776	51	314230	65	320734	51
285365	51	286419	51	295623	51	309777	51	314231	51	320735	51
285366	51	286420	51	295624	51	309778	51	314232	51	320736	51
285367	51	286421	51	295625	51	309779	51	314233	51	320737	51
285368	51	286422	51	295626	51	309780	51	314234	51	320738	51
285369	51	**286423**	**2000**	295627	51	309781	51	314235	51	320739	51
285370	51	286424	51	295628	51	309782	51	314236	51	**320740**	**1000**

Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.
320741	51	322095	51	324249	51	358853	51	369507	51	383511	51
320742	51	322096	51	324250	51	358854	51	369508	51	383512	51
320743	51	322097	65	328151	51	358855	51	369509	51	383513	51
320744	51	322098	51	328152	51	358856	65	369510	51	383514	51
320745	65	322099	51	328153	51	358857	250	369511	51	383515	51
320746	51	322100	51	328154	51	358858	51	369512	51	383516	51
320747	51	324201	51	**328155**	**1000**	358859	51	369513	51	383517	51
320748	51	324202	51	328156	51	358860	51	369514	51	383518	51
320749	51	324203	51	328157	51	358861	51	369515	51	383519	51
320750	51	324204	65	328158	51	358862	51	369516	65	383520	65
322051	51	324205	51	328159	51	358863	51	369517	51	383521	51
322052	51	324206	51	328160	51	358864	51	369518	51	383522	51
322053	51	324207	51	328161	51	358865	51	369519	65	383523	51
322054	51	324208	51	328162	51	358866	51	369520	51	383524	51
322055	51	324209	51	328163	51	358867	51	369521	51	383525	51
322056	51	324210	51	328164	51	358868	51	369522	51	383526	51
322057	51	324211	51	328165	51	358869	65	369523	51	383527	51
322058	51	324212	51	328166	51	358870	51	369524	51	383528	51
322059	51	324213	51	328167	51	358871	51	369525	51	383529	51
322060	51	324214	51	328168	51	358872	51	369526	51	383530	51
322061	51	324215	51	328169	65	358873	51	369527	51	383531	51
322062	51	324216	51	328170	51	358874	51	369528	51	383532	51
322063	51	324217	51	328171	51	358875	51	369529	51	383533	51
322064	51	324218	51	328172	51	358876	51	369530	51	383534	51
322065	51	324219	51	328173	65	358877	65	369531	51	383535	51
322066	51	324220	51	328174	51	358878	51	369532	51	383536	51
322067	65	324221	65	328175	51	358879	51	369533	51	383537	51
322068	51	324222	51	328176	51	358880	65	369534	65	383538	51
322069	51	324223	51	328177	51	358881	51	369535	51	383539	51
322070	51	324224	51	328178	51	358882	51	369536	51	383540	51
322071	51	324225	51	328179	51	358883	51	369537	51	383541	65
322072	65	324226	51	328180	51	358884	65	369538	51	383542	51
322073	51	324227	51	328181	65	358885	51	369539	51	383543	51
322074	51	324228	51	328182	65	358886	51	369540	51	383544	51
322075	51	324229	51	328183	51	358887	51	369541	51	383545	65
322076	65	324230	51	328184	51	358888	51	369542	51	383546	51
322077	51	324231	51	328185	51	358889	51	369543	65	383547	51
322078	51	324232	65	328186	51	358890	51	369544	51	383548	51
322079	65	324233	51	328187	51	358891	51	369545	51	383549	51
322080	51	324234	51	328188	51	358892	51	369546	51	383550	51
322081	51	324235	65	328189	51	358893	65	369547	51	390151	51
322082	65	324236	51	328190	51	358894	51	369548	51	390152	51
322083	65	324237	51	328191	51	358895	51	369549	65	390153	51
322084	51	324238	51	328192	51	358896	51	369550	51	390154	51
322085	51	324239	51	328193	51	358897	51	383501	51	390155	65
322086	51	324240	51	328194	51	358898	51	383502	65	390156	65
322087	51	324241	51	328195	51	358899	51	383503	51	390157	51
322088	51	324242	51	328196	51	358900	51	383504	51	390158	51
322089	51	324243	51	328197	51	369501	51	383505	51	390159	51
322090	51	324244	51	328198	51	369502	51	383506	51	390160	51
322091	51	324245	51	328199	51	369503	51	383507	51	390161	51
322092	51	324246	51	328200	51	369504	51	383508	51	390162	51
322093	51	324247	51	358851	51	369505	250	383509	51	390163	51
322094	51	324248	51	358852	51	369506	51	383510	51	390164	51

Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.	Nummer der Loose.	Gewinn. fl.
390165	51	390188	51	392261	51	392284	51	396157	51	396179	51
390166	51	390189	51	392262	51	392285	65	396158	51	396180	51
390167	51	390190	51	392263	250	392286	51	396159	51	396181	51
390168	51	390191	51	392264	51	392287	51	396160	51	396182	51
390169	51	390192	51	392265	51	392288	51	396161	51	396183	51
390170	51	390193	51	392266	51	392289	51	396162	51	396184	51
390171	51	390194	51	392267	51	392290	51	396163	51	396185	51
390172	51	390195	51	392268	51	392291	51	396164	51	396186	51
390173	51	390196	51	392269	51	392292	51	396165	51	396187	51
390174	51	390197	51	392270	51	392293	65	396166	51	396188	51
390175	51	390198	51	392271	51	392294	65	396167	51	396189	51
390176	51	390199	51	392272	51	392295	51	396168	51	396190	51
390177	51	390200	51	392273	51	392296	51	396169	51	396191	51
390178	51	392251	51	**392274**	**1000**	392297	51	396170	51	396192	51
390179	51	392252	51	392275	51	392298	51	396171	51	396193	51
390180	51	392253	51	392276	51	392299	51	396172	51	396194	51
390181	51	392254	51	392277	51	392300	65	396173	51	396195	51
390182	51	392255	51	392278	65	396151	51	396174	51	396196	51
390183	51	392256	65	392279	51	396152	65	396175	51	396197	51
390184	51	392257	51	392280	51	396153	51	396176	51	396198	51
390185	51	392258	51	392281	51	396154	51	396177	65	396199	51
390186	51	392259	51	392282	51	396155	51	396178	65	396200	51
390187	51	392260	51	392283	65	396156	51				

Todesfälle.

Gestorben sind:

Am 27. Februar 1867 Ludwig Weißer, katholischer Pfarrer von Honau;
„ 13. März 1867 Johann Baptist Stolz, katholischer Pfarrer von Hohensachsen;
„ 17. „ „ Dr. Ludwig Häußer, Geheimer Rath und Professor in Heidelberg;
„ 17. „ „ Georg Friedrich Wagner, Hauptschulfondsverwalter in Heidelberg;
„ 22. „ „ Ernst Holtz, Generalmajor vom Armeecorps in Karlsruhe.

Nr. XVI.

Großherzoglich Badisches

Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Donnerstag den 25. April 1867.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Die Einberufung des landständischen Ausschusses zur Prüfung der Staatsrechnungen für 1866 betreffend. Medailleverleihung. Erlaubniß zur Annahme fremder Orden. Dienstnachrichten.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Die Einberufung des landständischen Ausschusses zur Prüfung der Staatsrechnungen für 1866 betreffend.

Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden,
Herzog von Zähringen.

Nach Ansicht des Artikels 4 des Gesetzes vom 31. Dezember 1831 über die Verfassung und Verwaltung der Amortisationskasse, des §. 78 des Zehntablösungsgesetzes vom 15. November 1833 und des Artikels 5 des Gesetzes vom 10 September 1842 über die Errichtung der Eisenbahnschuldentilgungskasse — laden Wir den Präsidenten und die gewählten Mitglieder des ständischen Ausschusses ein, sich am Freitag, den 3. Mai dahier einzufinden, bei der ernannten Regierungskommission, Unserem Staatsminister der Finanzen Mathy und Unserem Staatsrath Nüßlin, zu melden und die gesetzlich vorgeschriebene Prüfung der Rechnungen der Amortisationskasse, der Zehntschuldentilgungskasse und der Eisenbahnschuldentilgungskasse für das Jahr 1866 vorzunehmen.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 24. April 1867.

Friedrich.

Mathy.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schreiber.

Medailleverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 6. April d. J.

allergnädigst bewogen gefunden:

dem israelitischen Hauptlehrer Coßmann Ladenburger in Ladenburg, in Anerkennung seiner fünfzigjährigen ersprießlichen Lehrthätigkeit, die kleine goldene Civilverdienstmedaille zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 2. April d. J.

allergnädigst bewogen gefunden:

dem Präsidenten des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, von Freydorf, die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Majestät dem König von Württemberg verliehene Großkreuz des Friedrichs-Ordens anzunehmen und zu tragen.

Die gleiche höchste, unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß erhielt Legationsrath Dr. Hardeck zur Annahme und zum Tragen des im von Seiner Majestät dem König von Württemberg verliehenen Kommandeurkreuzes II. Klasse des Friedrichs-Ordens.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 4. April d. J.

allergnädigst bewogen gefunden:

HöchstIhrem Flügeladjutanten, Generalmajor Wilhelm Freiherrn von Neubronn, die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, den ihm von Seiner Majestät dem König von Preußen verliehenen rothen Adler-Orden II. Klasse anzunehmen und zu tragen.

Die gleiche höchste, unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß erhielt der Oberlieutenant und Ordonnanzoffizier Seiner Königlichen Hoheit des Großerzogs, Grohe, zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Majestät dem König von Preußen verliehenen rothen Adler-Ordens IV. Klasse.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 20. März d. J.

allergnädigst bewogen gefunden:

AllerhöchstIhren wirklichen Geheimen Rath und Gesandten am Königlich Bayerischen Hofe, Dr. Robert von Mohl, von dem bis dahin gleichzeitig bekleideten Gesandtschaftsposten in Darmstadt abzuberufen und an dessen Stelle

den Geheimen Legationsrath im Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, Franz von Pfeuffer, unter Belassung in diesem Dienstverhältniß, als AllerhöchstIhren außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am Großherzoglich Hessischen Hofe zu beglaubigen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nr. XVII.

Großherzoglich Badisches

Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Montag den 29. April 1867.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Dienstnachrichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachung des Großherzoglichen Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: Den Holzhandel und das Floßwesen auf der Kinzig betreffend. Bekanntmachung des Großherzoglichen Justizministeriums: Die Bitte des Bürgermeisters Tritschler in Wolterdingen um Gestattung der Umänderung seines Namens in Scherzinger betreffend. Bekanntmachungen des Großherzoglichen Ministeriums des Innern: Den Stand des allgemeinen Schullehrer-Wittwen- und Waisenfonds am Schlusse des Jahres 1866 betreffend. Die Staatsprüfung der Kandidaten der Gesammtheilkunde betreffend. Die Apothekerlicenz des Jakob Moos von Heddesheim betreffend. Die Apothekerlicenz des Emil Jäger von Breisach betreffend. Bekanntmachungen des Großherzoglichen Handelsministeriums: Die Organisation der Post- und Eisenbahndienste in Achern betreffend. Die Ertheilung von Erfindungspatenten betreffend. Bekanntmachung des Großherzoglichen Finanzministeriums: Die Vergütung der Zugskosten betreffend.

Todesfälle.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 4. April d. J.

gnädigst bewogen gefunden:

den provisorischen Oberzollinspektoren Joseph Stocker in Thiengen und Joseph Anton Wickler in Stühlingen ihre gegenwärtigen Stellen definitiv zu übertragen;

den Hauptzollamtsassistenten Anton Kempff bei der Zollabfertigungsstelle in Schaffhausen zum Registrator bei der Steuerdirektion zu ernennen;

dem Bezirksbauinspektor Friedrich Kalliwoda in Achern die erledigte Bezirksbauinspektion Offenburg,

dem außerordentlichen Professor der medizinischen Fakultät an der Universität Freiburg Dr. August Weismann die Lehrkanzel der Zoologie daselbst zu übertragen;

dem Privatdozenten Dr. Adolph Claus an der Universität Freiburg den Charakter als außerordentlicher Professor der dortigen philosophischen Fakultät zu verleihen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 5. April d. J.

gnädigst bewogen gefunden:

den Oberlieutenant Doll vom Festungs-Artillerie-Bataillon zur Zeughausdirektion zu befehligen und demselben die Funktion eines Vorstandes der Zeughäuser zu übertragen;

unter dem 6. April d. J.

die Vorstandsstelle an dem katholischen Schullehrerseminar in Meersburg dem geistlichen Lehrer Johann Merz in Rastatt, unter Verleihung der Staatsdienereigenschaft, zu übertragen;

unter dem 9. April d. J.

den Stabsquartiermeister Haager im Jäger-Bataillon zum Oberlieutenant zu ernennen und mit dem Dienstrang vor dem Oberlieutenant Eyth im Leib-Grenadier-Regiment in das 4. Infanterie-Regiment, Prinz Wilhelm, zu versetzen;

unter dem 11. April d. J.

den Revisionsassistenten Robert Friedrich bei der Steuerdirektion zum Revisor bei dieser Stelle zu ernennen;

unter dem 12. April d. J.

den Oberlieutenant Leopold Freiherrn von Bodmann im Jäger-Bataillon auf sein unterthänigstes Ansuchen bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen;

unter dem 17. April d. J.

den Oberst Theodor Hoffmann, Kommandant des II. Infanterie-Regiments, König von Preußen, auf sein unterthänigstes Ansuchen wegen körperlicher Leiden bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in Ruhestand zu versetzen;

dem Vorstande des Post- und Eisenbahnamts Offenburg, Postmeister Ferdinand Morstadt, unter Ernennung desselben zum Eisenbahninspektor, die Vorstandsstelle des Eisenbahnamts Freiburg,

dem Transportinspektor Adolph Geiger bei der Direktion der Verkehrsanstalten, unter Ernennung desselben zum Postmeister, die Vorstandsstelle des Post- und Eisenbahnamts Offenburg zu übertragen;

den Dampfschifffahrtsverwalter Wilhelm Kratt in Konstanz zum Transportinspektor bei der Direktion der Verkehrsanstalten zu ernennen;

den Forstpraktikanten Lorenz Maus von Schuttern als Bezirksförster für die städtische Bezirksforstei Bretten zu bestätigen;

dem Lehrer der Mathematik und Naturwissenschaften an dem Gymnasium in Bruchsal, Georg Follenius, unter Ernennung desselben zum Professor, die Staatsdienereigenschaft zu verleihen.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Herrn Fürsten Karl Egon zu Fürstenberg auf die Pfarrei Eßlingen, Dekanats Geisingen, präsentirten Pfarrer Franz Xaver Fischer, früher in Frickingen, wurde am 11. Juni 1866 die kirchliche Einsetzung ertheilt.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Den Holzhandel und das Floßwesen auf der Kinzig betreffend.

Nachdem zwischen Bevollmächtigten der Großherzoglich Badischen und der Königlich Württembergischen Regierung am 20. Februar l. J. dahier in Betreff des Holzhandels und des Floßwesens auf der Kinzig eine Uebereinkunft abgeschlossen und für diese Uebereinkunft durch die Allerhöchste Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 11. v. M. die vorbehaltene Allerhöchste Ratifikation ertheilt worden ist, auch zwischen den beiderseitigen Ministerien der auswärtigen Angelegenheiten Ministerialerklärungen unter dem 11. und beziehungsweise 30. v. M. über die Geltung der Uebereinkunft ausgetauscht worden sind, so wird die diesseitige Ministerialerklärung und der Wortlaut der Uebereinkunft hiernach unter dem Anfügen öffentlich verkündet, daß das Großherzogliche Handelsministerium durch die obgedachte Allerhöchste Entschließung mit dem Vollzuge der letzteren beauftragt worden ist.

Karlsruhe, den 5. April 1867.

Großherzogliches Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.
von Freydorf.

Vdt. von Stetten.

Ministerial-Erklärung.

Nachdem unter Bevollmächtigten der Großherzoglich Badischen und der Königlich Württembergischen Regierung am 20. v. M. dahier eine Uebereinkunft in Betreff des Holzhandels und des Floßwesens auf der Kinzig und ihren Nebengewässern abgeschlossen und dieselbe durch Allerhöchste Entschließung vom Heutigen gnädigst genehmigt worden ist, so wird diese Uebereinkunft Großherzoglich Badischer Seits durch gegenwärtige Ministerialerklärung als bindend und verpflichtend anerkannt.

So geschehen zu Karlsruhe, den 11. März 1867.

Großherzoglich Badisches Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.
(gez.) **von Freydorf.**
(L. S.)

Uebereinkunft

zwischen

Baden und Wüttemberg, den Holzhandel und das Floßwesen auf der Kinzig betreffend.

Um für den Holzhandel und das Floßwesen auf der Kinzig eine der beiderseitigen Gewerbegesetzgebung und den Verkehrsbedürfnissen entsprechende neue Ordnung herbeizuführen, sind die Regierungen von Baden und Württemberg über nachstehende Bestimmungen übereingekommen:

§. 1.

Alle Badischen und Württembergischen Staatsangehörigen sind auf gleiche Weise befugt, im Großherzoglich Badischen und Königlich Württembergischen Gebiet für sich selbst oder für Andere Holz anzukaufen, zu verkaufen, zu verarbeiten und auf der Kinzig mit ihren Nebenbächen, so lange und soweit dieselben der Flößerei geöffnet sind, zu verflößen.

Die seither deßhalb bestandenen Privilegien, Zunft- und Stapelrechte sind aufgehoben.

§. 2.

Jede der beiden Regierungen wird innerhalb ihres Gebiets diejenigen Anordnungen erlassen, welche die Sicherheit und Ordnung in der Flößerei, den Schutz der Ufer, Brücken, Wasserbauten, Wasserwerke, Wässerungseinrichtungen und der sonst bei der Benützung der in §. 1 genannten Gewässer betheiligten Anlagen und Gewerbe gegenüber der Flößerei in beiden Staaten erfordern.

§. 3.

Jeder der beiden Regierungen bleiben in Bezug auf die Herstellung, Einrichtung, Unterhaltung und Beaufsichtigung der Floßstraße und der Floßanstalten, insbesondere der Einbindestätten, Schwellweiher und Polterplätze, diejenigen Anordnungen innerhalb ihres Gebiets vorbehalten, welche sie für zweckmäßig erachtet, und welche mit der Bestimmung dieser Anstalten für einen geordneten allgemeinen Gebrauch vereinbarlich sind.

§. 4.

Die wegen Aufhebung der öffentlichen Flößereiabgaben an den Staat von den beiden Regierungen getroffenen besonderen Vereinbarungen finden auf die Beiträge zur Deckung des sich nach §. 3 ergebenden Kostenaufwands bezüglich derjenigen Floßanstalten, welche im Besitze von Privaten oder Körperschaften sind, deßgleichen auf die bei Benützung der Floßstraße an wasserberechtigte Privaten

oder Körperschaften zu leistenden Vergütungen keine Anwendung, und bleibt es jedem der beiden Staaten in seinem Gebiet anheimgestellt, wie diese Beiträge und Vergütungen bestimmt und erhoben werden sollen.

§. 5.

Bei Anordnungen, welche in Anwendung der §§. 2, 3 und 4 von dem einen Staate getroffen werden, sind die eigenen Angehörigen und jene des anderen Staates vollkommen gleich zu behandeln.

§. 6.

Die mit dem Holzhandel und der Flößerei beschäftigten Personen sollen im ganzen Gebiete der Kinzig und ihrer Grundbäche für sich und ihre Waare den vollen Schutz der beiderseitigen Gesetze genießen, ohne Unterschied, ob die Personen dem einen oder dem andern Staate angehören, ob das Holz Eigenthum der Angehörigen des einen oder des andern Staates sei. Die bestehenden Jurisdiktionsverträge sollen auch hierauf ihre Anwendung finden.

Falls eine Beschlagnahme rechtlich begründet wäre, so wird bei Vollziehung derselben jede nur immer thunliche Rücksicht darauf genommen werden, daß eine bereits begonnene Floßfahrt vor der Ankunft am Bestimmungsort, vorausgesetzt, daß dieser noch im Großherzoglich Badischen Gebiet gelegen sei, außerdem aber wenigstens vor der Ankunft in Kehl nicht unterbrochen wird.

§. 7.

Die beiderseitigen Regierungen behalten sich vor, von Zeit zu Zeit einen Zusammentritt ihrer Behörden zum Behufe des Austausches ihrer Wahrnehmungen und Anträge in Bezug auf die Kinzigflößerei zu veranstalten und sich über allenfallsige weitere Bestimmungen zu vereinigen.

§. 8.

Der Wolfacher Hauptrezeß vom 22. Oktober 1764 und der Nachrezeß vom 8. März 1766, sowie die denselben nachgefolgten Verabredungen in Betreff des Holzhandels und der Flößerei auf der Kinzig sind aufgehoben.

Karlsruhe, den 20. Februar 1867.

(L. S.) (gez.) **L. Turban,** Ministerialrath.
(L. S.) (gez.) **A. Nicolai,** Ministerialrath.
(L. S.) (gez.) **A. Müller,** Oberregierungsrath.
(L. S.) (gez.) **L. Lang,** Forstrath.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die Bitte des Bürgermeisters Tritschler in Wolterdingen um Gestattung der Umänderung seines Familiennamens in „Scherzinger" betreffend.

Bürgermeister Joseph Tritschler in Wolterdingen bittet um Erlaubniß zur Umänderung seines Geschlechtsnamens in „Scherzinger". Etwaige Einsprachen gegen die Bewilligung dieses Gesuchs sind binnen drei Monaten nebst Begründung dahier einzureichen.

Karlsruhe, den 3. April 1867.

Großherzogliches Justizministerium.
Stabel.

Vdt. Mittell.

Den Stand des allgemeinen Schullehrer-Wittwen- und Waisenfonds am Schlusse des Jahres 1866 betreffend.

Die auf den Grund der Rechnungen vom 1. Januar bis 31. Dezember 1866 gefertigte Uebersicht des Standes der allgemeinen Schullehrer-Wittwen- und Waisenkasse wird anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 1. April 1867.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Jolly.

Vdt. Baumgärtner.

Summarische Uebersicht

der Einnahmen und Ausgaben, sowie des Vermögens- und Personalstandes des allgemeinen Schullehrer-Wittwen- und Waisenfonds für 1866.

Ordnungszahl.	Gegenstand.	Betrag. fl.	kr.
	A. Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben.		
	I. Einnahmen.		
1.	Jahresbeiträge der Mitglieder	16,766	37
2.	Aufnahms- und Verbesserungstaxen	3,832	31
3.	Güterbestandzinse	62	25
4.	Kapitalzinse	13,005	53
5.	Staatszuschuß	15,000	—
6.	Beiträge von Orts- und Distriktsstiftungen	330	9
7.	Sonstige Einnahmen	—	—
	Summe	48,997	35
	II. Ausgaben.		
1.	Wittwengehalte	29,833	55
2.	Erziehungsbeiträge	3,449	26
3.	Nahrungsgehalte	845	19
4.	Staats- und Gemeindeabgaben	3	33
5.	Für eigenthümliche Liegenschaften	—	—
6.	Zinse aus Passivkapitalien	192	52
7.	Nachlaß und Verlust an Gefällen	95	22
8.	Gehalte des Verwaltungspersonals	670	36
9.	Bureaukosten der Verrechnung	132	44
10.	Revisionskostenbeitrag	403	—
11.	Sonstige Ausgaben	3	3
	Summe	35,629	50
	Abschluß.		
	Die Einnahmen betragen	48,997	35
	Die Ausgaben betragen	35,629	50
	folglich ergibt sich eine Mehreinnahme von	13,367	45

Ordnungszahl.	Gegenstand.	Betrag. fl.	kr.
	B. Darstellung des Vermögens.		
	I. Rentirendes Vermögen.		
1.	Liegenschaften	921	11
2.	Aktivkapitalien	318,481	59
	II. Nichtrentirendes Vermögen.		
3.	Fahrnisse	227	14
4.	Gefällrückstände	2,925	37
	(hierunter sind 2,239 fl. 58 kr. noch nicht verfallene Taxen und Beiträge begriffen).		
5.	Vorschüsse	—	—
6.	Kassenvorrath	852	50
	zusammen . .	323,408	51
	Hievon sind abzuziehen:		
	Schulden:		
7.	Ausgabsreste	1,695	29
	Rest reines Vermögen . .	321,713	22
	Am 31. Dezember 1865 hat dasselbe betragen	308,885	48
	und hat sich mithin vermehrt um	12,827	34
	Diese Vermehrung ist entstanden:		
	a. durch den Ueberschuß der Einnahmen gegenüber den Ausgaben von . . . . . 13,367 fl. 45 kr.		
	b. durch neu konstatirte Ersatzposten . . 3 „ 56 „		
	c. durch Gewinn an heimbezahlten badischen Eisenbahnobligationen . . . . . 127 „ 30 „		
	d. durch Vermehrung des Inventarwerthes 2 „ 39 „		
	zusammen . . 13,501 fl. 50 kr.		
	nach Abzug		
	e. der neu konstatirten Passiversatzposten 2 fl. 31 kr.		
	f. des Verlusts am Vermögensstock (durch Verkauf von Staatspapieren) . . . 671 „ 45 „		
	674 fl. 16 kr.		
	gibt obige Vermehrung von	12,827	34

Ordnungs-Zahl.	Gegenstand.	Betrag. fl.	kr.
	Unter dem Vermögen ist mit inbegriffen:		
	a. Das eingeworfene Vermögen des ehemaligen evangelischen Schullehrerwittwenfiscifonds von	46,241	17
	b. Das Vermögen des früheren katholischen altbadischen Schullehrerwittwenfiscifonds von	44,134	53
	zusammen . .	90,376	10

	C. Darstellung des Personalstandes.	Gesammt-Zahl.
	Am 31. Dezember 1866 waren es:	
1.	Beitragspflichtige Mitglieder	2,309
	Stand am 31. Dezember 1865	2,278
	Vermehrung . .	31
2.	Bezugsberechtigte Wittwen	544
	Stand am 31. Dezember 1865	538
	Vermehrung . .	6
3.	Zum Bezug des Erziehungsbeitrages berechtigte Kinder	289
	Stand am 31. Dezember 1865	298
	Verminderung . .	9
4.	Zum Bezug des Nahrungsgehaltes berechtigte Kinder	53
	Stand am 31. Dezember 1865	45
	Vermehrung . .	8

Die Staatsprüfung der Kandidaten der Gesammtheilkunde betreffend.

Von vier Kandidaten der Gesammtheilkunde, welche sich bei der jüngsten Frühjahrsprüfung eingefunden haben, wurden Nachbenannte von dem Großherzoglichen Obermedizinalrath zur Ausübung dieses Berufs für befähigt erklärt:

Christian Roller von Illenau,
Georg Schmid von Altheim,
Julius Müller von Kuhbach.

Karlsruhe, den 12. April 1867.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Jolly.

Vdt. Baumgärtner.

Die Apothekerlicenz des Jakob Moos von Heddesheim betreffend.

Jakob Moos von Heddesheim wurde nach ordnungsgemäß abgehaltener Prüfung von dem Großherzoglichen Obermedizinalrath zur Ausübung der Apothekerkunst für befähigt erklärt.

Karlsruhe, den 16. April 1867.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Jolly.

Vdt. Schmidt.

Die Apothekerlicenz des Emil Jäger von Breisach betreffend.

Emil Jäger von Breisach wurde nach ordnungsgemäß abgehaltener Prüfung von dem Großherzoglichen Obermedizinalrath zur Ausübung der Apothekerkunst für befähigt erklärt.

Karlsruhe, den 16. April 1867.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Jolly.

Vdt. Baumgärtner.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die Organisation der Post- und Eisenbahndienste in Achern betreffend.

Die Großherzogliche Posthalterei in Achern wird aufgehoben, der Postexpeditionsdienst daselbst mit dem Eisenbahnexpeditionsdienste zu einer Post- und Eisenbahnexpedition vereinigt und eine gesonderte Poststallmeisterei daselbst errichtet.

Karlsruhe, den 5. April 1867.

Großherzogliches Handelsministerium.
Mathy.

Vdt. Böckh.

Die Ertheilung von Erfindungspatenten betreffend.

Dem Herrn Professor Dr. Hirzel in Leipzig wird auf sein Ansuchen ein Patent für eine von ihm erfundene, durch Zeichnung und Beschreibung dargestellte eigenthümliche Einrichtung behufs der Speisung der Retorten bei Bereitung von Leuchtgas aus Petroleumrückständen oder rohem Petroleum auf die Dauer von drei Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden. Zuwiderhandlungen gegen dieses Patent werden auf Antrag des Patentinhabers nach §. 135 des Polizeistrafgesetzbuches nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes an Geld bis zu 300 fl. bestraft.

Karlsruhe, den 8. April 1867.

Großherzogliches Handelsministerium.
Mathy.

Vdt. Böckh.

Die Vergütung der Zugskosten betreffend.

Um Mißverständnissen vorzubeugen, sehen wir uns veranlaßt, darauf aufmerksam zu machen, daß die mit diesseitiger Bekanntmachung vom 2. Juli 1853 (Regierungsblatt Seite 208) zur Benützung bei Zugskostenberechnungen empfohlenen Tabellen, soweit dieselben die für den Gütertransport bestimmten Längen der Eisenbahnstrecken zum Gegenstand haben, durch die Annahme eines auf die wirkliche Länge der Bahnlinie basirten Gütertransporttarifes ihre Gültigkeit verloren haben und daß daher der Berechnung der Vergütung für Umzüge längs der Eisenbahn die wirklichen Bahnlängen, wie solche das von der Direktion der Großherzoglichen Verkehrsanstalten bearbeitete und in der Bekanntmachung des Großherzoglichen Handelsministeriums vom 1. Dezember 1865 (Regierungsblatt Seite 691) empfohlene Generalverzeichniß nachweist, zu Grund zu legen sind.

Karlsruhe, den 6. April 1867.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Mathy.

Vdt. Pecher.

Todesfälle.

Gestorben sind:

Am 26. März 1867 Eugen Friedrich von Mayenfisch, katholischer Pfarrer von Kippenhausen,
„ 1. April „ Wilhelm Freiherr Rinck von Baldenstein, Generalmajor vom Armeecorps in Freiburg,
„ 2. „ „ Ignaz Ehrle, pensionirter katholischer Pfarrer von Schöllbrunn in Sipplingen,
„ 11. „ „ Anton Weber, Hauptmann vom Armeecorps in Freiburg.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg